

Juli - September 2015

14.08.2015 **Das Bücherteam 2015:** Schon einige Tage vor dem Ende der Ferien haben Chiara, Tim E., Jacqueline, Annchristin, Lena, Niklas, Kevin und Jennifer H. zusammen mit Frau Schüttler und Frau Löbus dafür gesorgt, dass zum Unterrichtsbeginn in allen Klassen die passenden Bücher bereitlagen. Herzlichen Dank dafür!!



25.08.2015 Bei strahlendem Sonnenschein bot das von Eltern initiierte **Spiel- und Sportfest** für die Klassen 5 bis 7 am vergangenen Samstag wieder eine schöne Gelegenheit zur Begegnung und zum Kennenlernen. Neben Spiel, Sport und Spaß auf dem Sportplatz an der Maybacher Heide gab es wie immer auch Grillwurst, Kuchen und mehr. Herzlichen Dank an alle Helfer!!



14.09.2015 Am 11. 09. erhielt die **Umwelt-AG „Der grüne Otto“** für die erfolgreiche Arbeit auf ökologischem, sozialem und ökonomischem Gebiet die **„Willi“ - Auszeichnung**. Seit 2013 vergibt die Recklinghäuser Partei „Bündnis 90/Die Grünen“ den „Willi“. Der Preis erinnert an das Bemühen des 2010 verstorbenen Stadtstreichers Vilim Vehauc, der sich unermüdlich für eine grüne Stadt eingesetzt, Müll gesammelt und entsorgt hat.



17.09.2015 Die Fachschaft Sport der OBRS sagt „Danke“! Stellvertretend für unsere Schülerschaft und die Sport-Fachgruppe sagen Celine und Marc „Danke“ für die 200 Euro Preisgeld, die wir beim Video-Wettbewerb von „schulsport-aktiv“ gewonnen haben. Das Geld wurde in neues Ballmaterial und kleine Einräder investiert.



30.09.2015 Am 29.September haben Lukas, Timo, Enrico, Lukas, Gowzeekan und Joel, betreut von Herrn Terhaar, bei gutem Wetter unterschiedlich lange Dauerläufe absolviert und dadurch verschiedene **Laufabzeichen** erworben.



Oktober 2015

04.10.2015 16 Schülerinnen besuchten nach dem Vormittagsunterricht noch den Babysitterkurs, der von der Familienbildungsstätte in den Räumlichkeiten der Otto-Burrmeister-Realschule angeboten wurde. Zum Abschluss wurden sie mit dem „Babysitter-Diplom“ ausgezeichnet:

An 5 Nachmittagen endete der Unterricht für 16 Schülerinnen nicht nach der 6. Stunde, sondern erst um 16.00 Uhr. Sie besuchten den Babysitterkurs, der von der Familienbildungsstätte in den Räumlichkeiten der Otto-Burrmeister-Realschule angeboten wurde. Mit folgenden Themen beschäftigten sich die Schülerinnen:

- Grundlagen des pädagogischen Verhaltens
- Spielen und Basteln mit Kindern unterschiedlicher Altersstufen
- Baby- und Kinderpflege
- Verhalten in der fremden Wohnung
- Unfallhilfe

Zum Abschluss wurden sie mit dem „Babysitter-Diplom“ ausgezeichnet.

Eindrücke aus dem Babysitterkurs:



Wickeln des „Säuglings“



Erste Hilfe am Säugling



Erste Hilfe am Säugling



Herstellung von Knete



Herstellung von Knete





15.10. 2015

Sozialtraining

Im September fand das **Sozialtraining „Gemeinsam zum Ziel“** für die **5er und 6er Klassen** statt. Dieses Training hatte im letzten Schuljahr so großen Anklang gefunden, dass es für die älteren Schüler schon im ersten Schulhalbjahr als Fortsetzung durchgeführt wurde.

An einem Unterrichtsvormittag lernten die Schülerinnen und Schüler in einem erlebnispädagogischen Training sich selbst und ihre Klassenkameraden kennen. Die Schülerinnen und Schüler wurden im Rahmen eines handlungs- und erlebnisorientierten Trainings vor unterschiedliche Herausforderungen gestellt. Hierbei standen Teamarbeit und gemeinsames Lernen im Vordergrund. Durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und denen der Mitschüler erkannten die Schülerinnen und Schüler, dass sie durch Kooperation und Teamarbeit mehr erreichen konnten.





16.10.2015 Das Projekt "Klimaschutz macht Schule" wurde von der Klima.Expo NRW ausgezeichnet und als beteiligte Schule war die Otto-Burrmeister-Realschule bei der Auszeichnung am 8. Oktober 2015 im Rathaus dabei:

Das städtische Projekt "Klimaschutz macht Schule" hat jetzt die Auszeichnung der Klima.Expo NRW erhalten und als beteiligte Schule war die Otto-Burrmeister-Realschule bei der Auszeichnung am 8. Oktober 2015 im Rathaus dabei.



Freuen sich gemeinsam über die Auszeichnung: (v. l.) Dr. Heinrich Dornbusch (Klima Expo NRW), Kornella Gödde (Leiterin Kita IdeenReich), Andrea Jansen (Klimaschutzmanagerin), Brigitta Giera-Schilling (2. Konrektorin Otto-Burrmeister-Realschule) und Bürgermeister Christoph Tesche.

Das städtische Projekt „Klimaschutz macht Schule“ hat gezeigt, wie Klimaschutz als Fortschrittmotor in NRW betrieben werden kann – vor allem durch die sinnvolle Kombination verschiedener Bildungsmaßnahmen zum Klimaschutz und die Einbindung aller Akteure. Jetzt ist das Projekt von der KlimaExpo.NRW ausgezeichnet worden.

„Diese Auszeichnung ist ein Zeichen der Anerkennung für unser tolles und wichtiges Projekt“, sagt Bürgermeister Christoph Tesche. „Ich freue mich darüber, dass „Klimaschutz macht Schule“ damit in die Liste der qualifizierten Projekte aufgenommen worden und Teil der Klima.Expo NRW ist.“

„Wir freuen uns, dass das Projekt „Klimaschutz macht Schule“ jetzt Teil der KlimaExpo.NRW geworden ist“, sagt Dr. Heinrich Dornbusch, Vorsitzender Geschäftsführer im Rahmen der Urkundenübergabe.

Das Projekt Klimaschutz macht Schule ist der 106. Schritt von 1.000, die die KlimaExpo.NRW bis zum Jahr 2022 mit klimafreundlichen Projekten und Initiativen gemeinsam gehen möchte.

Feste Verankerung in Schulen

Die Ersten lassen sich nun auch nach Öko-Profit zertifizieren. **Die Otto-Burrmeister-Realschule ist nicht nur „Schule der Zukunft“, sondern auch Ökoprofit-Profi. Dort findet jährlich eine Energiewoche für Grundschulkindern statt (2. - 9.11.15).**

Im Familienzentrum IdeenReich wird ausschließlich mit Recyclingmaterial gebastelt und der Klimaschutzgedanke von Beginn an gelebt. Die Gudrun-Pausewang-Grundschule hat 2014 den RWE Schulwettbewerb gewonnen und besitzt eine Solaranlage auf dem Dach. Ebenso wie die Gesamtschule Suderwich, die jährlich einen Klimatag anbietet.

Gute Voraussetzungen also, um das Projekt auch nach der Förderzeit weiter zu führen.



Der 106. Schritt auf dem Weg zum Ziel der KlimaExpo.NRW, 1000 klimafreundlichen Projekte auszuzeichnen: Bürgermeister Christoph Tesches Schuhabdruck.

November 2015

03.11.2015 In diesem Schuljahr 2015/16 nimmt die OBRS an der Landesinitiative **"Kein Abschluss ohne Anschluss"** (kurz: **KAOA**) teil. Ziel der Initiative ist ein möglichst reibungsloser Übergang zwischen Schulabschluss und/oder einer Ausbildung bzw. weiterführender Schule:



"Kein Abschluss ohne Anschluss"

In diesem Schuljahr 2015/16 nimmt die OBRS an der Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss" (Kurz: KAOA) teil.

Ziel der Initiative ist ein möglichst reibungsloser Übergang zwischen Schulabschluss und/oder einer Ausbildung bzw. weiterführender Schule.

Schule und Lehrkräfte sind in diesem Fall wichtige Ansprechpartner. Sie unterstützen die Schüler/innen bei konkreten Abschlussperspektiven oder bei Berufswahlwünschen.

Die frühe Berufswahlorientierung soll unterstützt werden durch Praxistage und individuelle Potenzialanalysen.

Ab diesem Schuljahr findet im 1. Halbjahr für alle 8. Klassen die Potenzialanalyse statt. Hierbei haben die Schüler/innen die Möglichkeit ihre Stärken und Kompetenzen kennenzulernen sowie ihre Neigungen bzgl. einer möglichen Berufswahl zu entdecken.

Im 2. Halbjahr finden Berufsfelderkundungen statt. Diese erfolgen in Form von Tagespraktika. Zudem sind Werksbesichtigungen u.a. bei unseren Partnerbetrieben vorgesehen, um weitere Berufsfelder zu entdecken bzw. zu erkunden.

Die Koordinatoren für Berufs- und Studienorientierung (kurz StuBo) der OBRS sind Frau Reimann, Herr Makiolczyk und Herr Dreifke.

03.11.2015



Am 2. November 2015 statteten drei junge „Ausbildungsbotschafter“ den 9. Klassen einen Besuch ab.

Laura Scholtyssek, die bei der Firma Rüttgers in Castrop-Rauxel zurzeit eine Ausbildung zur Chemikantin absolviert, berichtete von ihren Erfahrungen.

Timo Ronge und Tim Mühle durchlaufen gerade die Ausbildung zum Elektroniker bzw. Mechatroniker bei der Firma Hella in Recklinghausen und sind ebenfalls für die Aufgabe als Ausbildungsbotschafter von der Industrie- und Handelskammer geschult

worden und konnten ihre Informationen weitertragen.

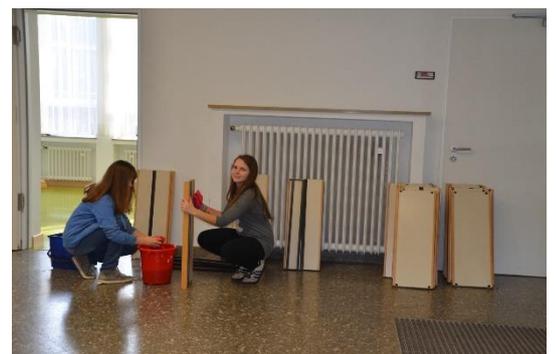
Die Ausbildungsbotschafter wollen Mut machen, sich zu für eine Ausbildung zu entscheiden und zu bewerben. Oft ist es sinnvoller, diesen Weg zu wählen und sich nicht automatisch auf schulische Bildungswege nach der 10.Klasse zu fixieren. Oft verliert man dadurch wertvolle Zeit, da man durch eine betriebliche Ausbildung schneller zum Ziel gelangt. Die Schülerinnen und Schüler konnten ganz unbefangen ihre Fragen stellen. Die meisten fanden es sehr gut, dass der Altersabstand zu den „Botschaftern“ nicht so groß war und sie sich verstanden fühlten. Vielleicht freundet sich der ein oder andere aus der 9a, 9b oder 9c mit dem Gedanken an eine „Lehre“ nach der Schule an und nutzt auch das Praktikum für eigene Erfahrungen. Im nächsten Jahr müssen dann die Bewerbungen laufen!



Ein Projekt der



04.11.2015 Unser Schulleiter dankt für den **Einsatz beim Fresh Day**: Wieder einmal hat die Schulgemeinschaft der OBRS für eine saubere und ordentliche Lernumgebung gesorgt. Eltern, Lehrer und Schüler haben gemeinsam geputzt, repariert und gestaltet. Herr Trzecinski: "Ich hoffe, dass es beim nächsten Mal wieder so viele fleißige Helferinnen und Helfer gibt wie in diesem Jahr. Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten!"



05.11.2015 **Auszeichnung mit dem Ökoprofit-Siegel:** In einem feierlichen Rahmen wurde der Otto-Burrmeister-Realschule das Ökoprofit Zertifikat übergeben. Die Umwelt AG „Der grüne Otto“ der Otto-Burrmeister-Realschule bereicherte als Abfallorchester das Rahmenprogramm:

Die Otto-Burrmeister-Realschule wurde mit dem Ökoprofit-Siegel ausgezeichnet.



In einem feierlichen Rahmen wurde der Otto-Burrmeister-Realschule das Ökoprofit Zertifikat vom Umweltminister Johannes Rimmel, Friedhelm Kahrs-Ude (Fachbereichsleiter Umwelt bei der Kreisverwaltung Recklinghausen) und vom Schirmherrn des Projektes, Schauspieler Martin Brambach übergeben.



Die Umwelt AG „Der grüne Otto“ der Otto-Burrmeister-Realschule bereicherte als Abfallorchester das Rahmenprogramm. Die Schülerinnen und Schüler der Umwelt AG trugen auf Musikinstrumenten, die sie aus Abfallstoffen gebastelt hatten, einen selbst arrangierten Rap vor.



Das Thema „Klimaschutz“ liegt auch dem Schirmherrn des Projektes, Martin Brambach sehr am Herzen: „Wir müssen uns gemeinsam dafür einsetzen, dass die Erde auch für unsere Kinder und Enkelkinder ein guter Ort bleibt.“ Umweltminister Johannes Remmel unterstrich die Bedeutung von regionalen Projekten für die Entwicklung des Klimaschutzes: „Wenn wir es im Kleinen schaffen, kann die Aufgabe auch im Großen bewältigt werden.“

Neben 15 Betrieben und Institutionen hat die Otto-Burrmeister-Realschule „Kostensenkung durch Umweltschutz“ erzielt. Die Erfolgsbilanz aller Betriebe kann sich sehen lassen: Durch konkrete Maßnahmen wurden 4.100 m³/a Wasser, 656.000 kWh/a Energie, 131 t/a Abfall und 288 t/a CO₂ eingespart!



07.11.2015

Es geht voran! Herr Rockstein vom Graffiti-Team hat die **Wandgestaltung der Außentoiletten** fertiggestellt. Im nächsten Jahr sollen die Toiletten dann auch von innen verschönert werden!



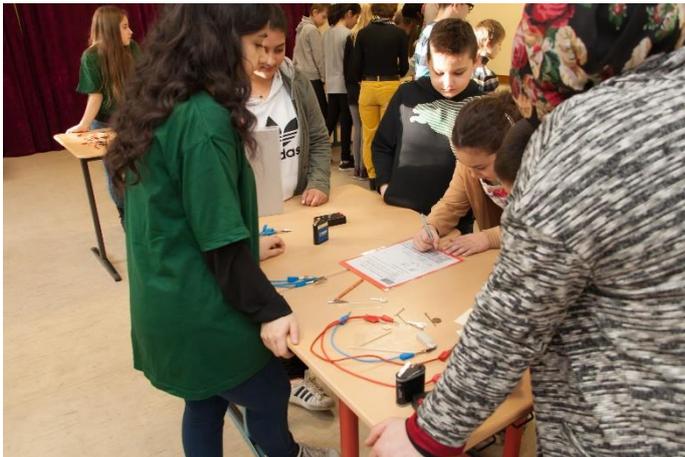
10.11.2015

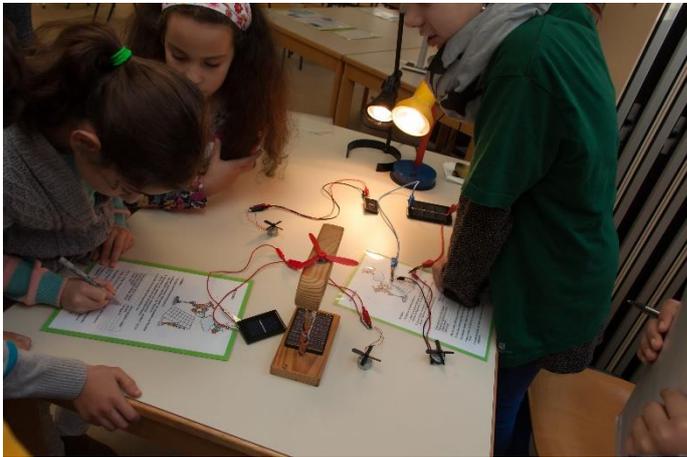
Achtklässlerinnen der OBRS als Kunstexperten: Schülerinnen unserer Schule und Jugendliche der Albert-Schweitzer-Schule haben in den letzten Wochen im Rahmen der Initiative "Kultur macht stark!" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Kunsthalle in Recklinghausen erkundet. **Am Freitag, 20.11.15 um 16 Uhr und Sonntag, 22.11.15 um 14 Uhr laden sie zu einer Führung ein.** (Foto: Stadt)

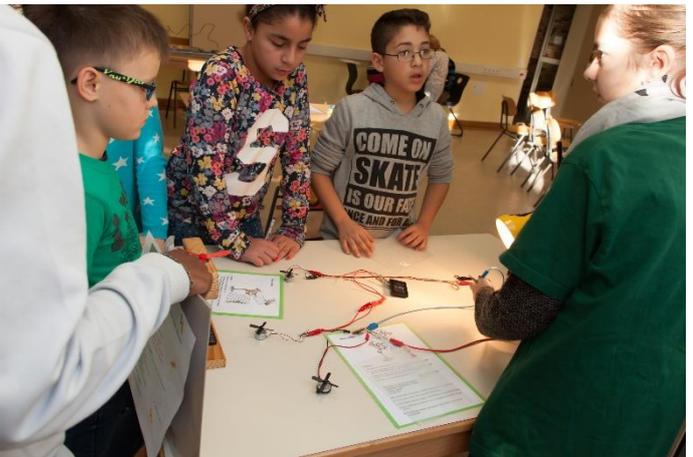
www.facebook.com/Kunststueck-Kunsthalle-1466969693609334/

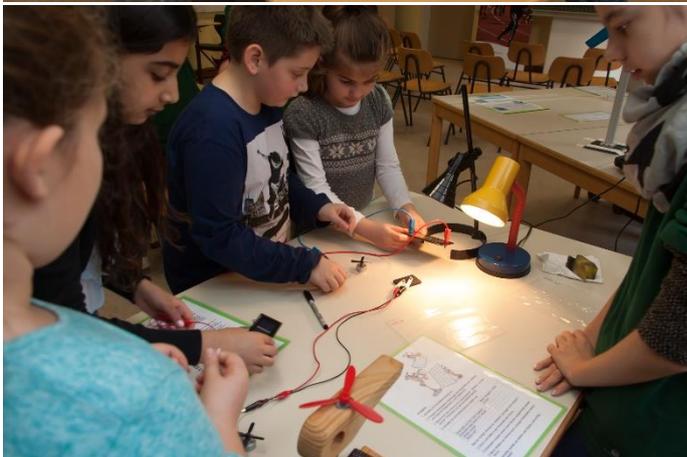
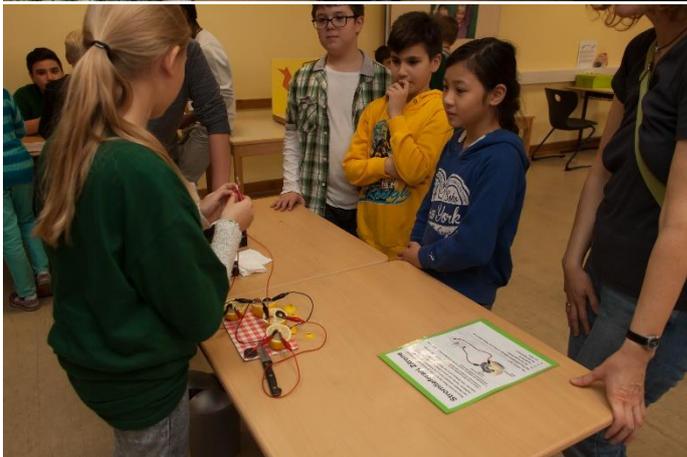


10.11.2015 "Viele Wege führen zum Strom" war das Motto der **Energiewoche** an der OBRS in der vergangenen Woche. Siebtklässler führten dabei die Viertklässler der Grundschulen Liebfrauen-, Hillerheide-, Bochumer Straße, Ortloh-, Hohenzollern- und Marienschule auf der Entdeckungstour durch die Welt des Stroms.









15.11.2015 Am Donnerstag, den 12. und am Freitag, den 13.11.2015 absolvierten die **Klasse 8B** von Herrn Dreifke und die **8A** von Herrn Hammer die **Potenzialanalyse** in Recklinghausen. Die Potenzialanalyse zielt darauf ab, dass sich die Jugendlichen den eigenen Interessen, Neigungen und Möglichkeiten annähern und damit verbundene Kompetenzen weiterentwickeln.

Potenzialanalyse im Vest



Zwei 8er Klassen der OBRS bei der Potenzialanalyse

Am Donnerstag, den 12. und am Freitag, den 13.11.2015 absolvierten die Klasse 8B von Herrn Dreifke und die 8A von Herrn Hammer die **Potenzialanalyse** in Recklinghausen.



Die Potenzialanalyse zielt darauf ab, dass sich die Jugendlichen den eigenen Interessen, Neigungen und Möglichkeiten annähern und damit verbundene Kompetenzen weiterentwickeln. Es wird dabei bewusst *keine* konkrete Berufsempfehlung gegeben. Eine Potenzialanalyse fördert vielmehr die Selbstreflexion und erschließt Anhaltspunkte für weitere Bausteine in der Berufs- und Studienorientierung wie Berufsfelderkundungen oder die Auswahl von Schülerbetriebspraktika.

Wir wurden vor Ort sehr gut und freundlich betreut, wofür wir uns herzlich bedanken, aber auch unsere Schüler/innen wurden gelobt, da sie mit vollem Einsatz dabei waren.

Die OBRS und wir freuen uns über Euer gewinnendes Auftreten!

Herr Dreifke und Herr Hammer / betreuende Klassenlehrer der 8B und 8A



19.11 2015 Die **Klasse 5B** vertrat die OBRS beim diesjährigen **Wasserballturnier im Südbad** am Donnerstag, den 19.11.2015 und belegte mit ihren beiden Teams die **Plätze 3 und 4** unter 10 Mannschaften.

OBRS Wasserballmannschaft gewinnt erneut einen Pokal

2. Mini-Wasserball-Turnier Arbeitskreis Schulsport



Die **Klasse 5B** vertrat die **OBRS** beim diesjährigen Wasserballturnier im Südbad am Donnerstag, den 19.11.2015 und belegte mit ihren beiden Teams die Plätze 3 und 4 unter 10 Mannschaften.

Das Spiel um Platz 3 und 4 bestritten die beiden Teams gegeneinander nachdem sie in den beiden Vorrundengruppen jeweils den zweiten Platz belegt hatten.

Die beiden Klassenpatinnen aus der **KLASSE 9** (unten zu erkennen in „geheimer Mission“) betreuten die Klasse sehr einfühlsam und zuverlässig. Dafür „Vielen Dank“!

Ihr wart alle gute sportliche Botschafter/innen der OBRS und habt mit viel Einsatzfreude und Ballgefühl gespielt...

Euer betreuender Sportlehrer
G. Hammer







20.11.2015 Die **Klasse 5c** hat mit ihrer Klassenlehrerin Frau Löbus die **Kunsthalle** gegenüber vom Hauptbahnhof Recklinghausen besucht. Anna, Lena, Lisa und Luisa, die Teilnehmerinnen am Projekt "Kunststück" aus der Klasse 8b haben ausgewählte Kunstwerke vorgestellt und viele Fragen beantwortet. Die Kinder waren interessiert und sehr aufmerksam - eine schöne Erfahrung.



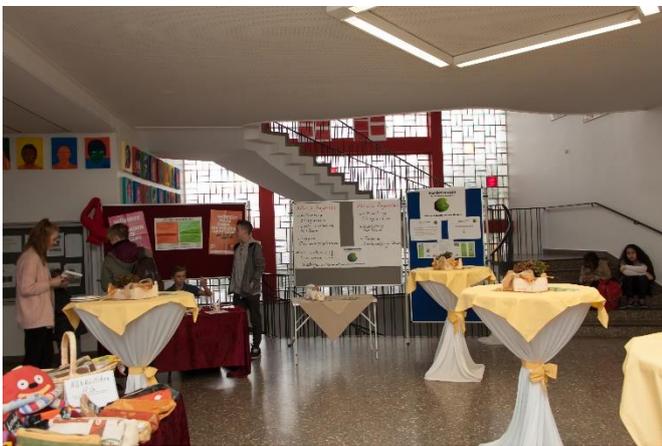
23.11.2015

Dass der **Spielnachmittag der SV für die Klassen 5 und 6** am vergangenen Freitag ein voller Erfolg war, kann man an den Fotos sehen! Danke an alle Helfer und Mitspieler!

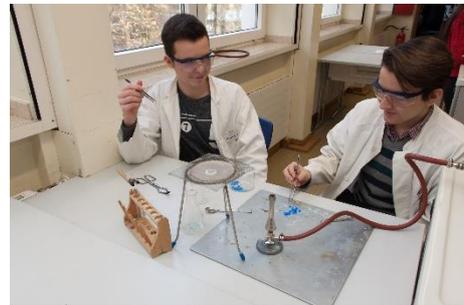


Dezember 2015

02.12.2015 Beim vergangenen **Elternsprechtag** konnten sich die Eltern und Erziehungsberechtigten nicht nur über das Schulleben und den Leistungsstand und die Sorgen und Wünsche ihrer Kinder informieren, sondern auch über die Arbeit des Fördervereins. Es gab einen Infostand zum Welt-Aids-Tag und Arbeiten aus der Nähkästchen-AG - und wie immer den Unicef-Kartenverkauf, Kuchen, Waffeln und Getränke.



07.12.2015 Beim diesjährigen "Tag der offenen Tür" am 30.11.2015 konnten sich die Viertklässler der Grundschulen mit ihren Eltern wieder in unserer Schule umschaun und sehen, was sich hier im Unterricht und in den Pausen und der Nachmittagsbetreuung alles tut. Auch der Förderverein war mit viel Engagement vertreten. Die Besucher ließen sich gerne von den gut vorbereiteten "Schüler-Guides" führen! Danke an euch!!







07.12.2015 Zum 28. Mal fand am 1. Dezember der **Welt-Aids-Tag** statt. Die **Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter** beteiligten sich dabei an dem **Projekt „Patenschaft für einen Tag“** und erhielten dafür am 4. Dezember 2015 vom Landrat Cay Süberkrüb ein Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme.

Am 4. Dezember 2015 wurde den Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern vom Landrat Cay Süberkrüb ein Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme an dem Projekt „Patenschaft für einen Tag“ überreicht.



Weltweit leben etwa 35 Millionen Menschen mit HIV. Und jedes Jahr stecken sich ca. 2,1 Millionen Menschen mit dem Virus an. Die Betroffenen erleben oft Ausgrenzung und Stigmatisierung. Jedes Jahr zum 1. Dezember findet daher der Welt-Aids-Tag statt.

Mit unterschiedlichen Aktionen wiesen die Schülerinnen und Schüler sowohl am Elternsprechtag als auch am 1. Dezember darauf hin, dass das HI-Virus noch lange nicht besiegt ist.



Die Schulsanitäterinnen und Sanitäter verkauften selbstgebackene Muffins, die sie mit einer aus Zuckerguss angefertigten Aids-Schleife versahen, stellten am 1. Dezember vor Unterrichtsbeginn Teelichter in Form der Aids-Schleife auf dem Schulhof auf, informierten mit Plakaten und Wissensspielen die Mitschülerinnen/Mitschüler und Eltern. Den Gewinn spendeten sie dem Verein „Hope & Future“.



10.12.2015 Beim **Sportfest der 9er- und 10er-Klassen** gab es viele sehr lebendige Spiele in den Sportarten Fußball, Basketball und Volleyball. Beim traditionellen Lehrer- Schüler- Spiel im Volleyball verlor die Lehrermannschaft zum ersten Mal seit Jahren gegen eine tolle Schüler/innentruppe. Allen Spielerinnen und Spielern und Schiedsrichtern aus den einzelnen Klassen sagen wir herzlich „Vielen Dank“!

OBRS

Sportfest der Klassen 9 und 10 am 10. Dezember 2015



Jetzt endlich ist es passiert, beim **traditionellen Lehrer - Schüler Spiel** in der Sportart Volleyball, verlor die Lehrermannschaft zum ersten Mal, seit gefühlten 20 Jahren, mit 25:23 gegen eine tolle Schüler/innentruppe, angeführt von einer sehr aufschlagstarken Ann-Christin Ebert!

Herzlichen Glückwunsch!!!



Ansonsten gab es viele sehr lebendige Spiele in den Sportarten Fußball, Basketball und Volleyball.

Am erfolgreichsten schnitt die Klasse 10B von Frau Wielage-Felling ab, die sich die Jahrgangsstufenpokale in den Spielsportarten Basketball und Volleyball sicherte.

Im Fußballendspiel gegen die 10B triumphierte dann das Team der Klasse 9A, das sich den Titel erst im Siebenmeterschießen sicherte.

Die Basketballvertretung der 9A von Frau Reimann stand ebenfalls im Endspiel um den Jahrgangsstufencup Basketball, verlor aber gegen die Langen aus der 10B.

Allen Spielerinnen und Spielern und Schiedsrichtern aus den einzelnen Klassen sagen wir herzlich „Vielen Dank“!

Ihr wart alle gute sportliche Botschafter/innen der OBRS und habt mit viel Einsatzfreude und Mannschaftsgeist gespielt...

Eure ausrichtenden Sportlehrer
A. Broeker und G. Hammer

P.s. Die Fotodokumentation folgt noch, dank unseres Hausfotografen Dimitri!!!

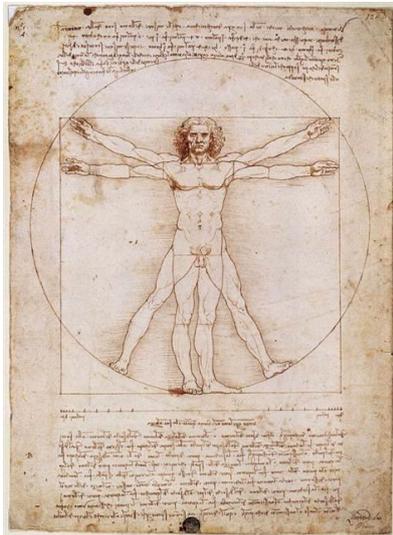
14.12.2015 Die OBRS startet als "Schule der Zukunft" ins neue Jahr! Bereits am 30. September 2015 erhielt die Otto-Burrmeister-Realschule das Zertifikat für ihre **erfolgreiche Teilnahme an der Landeskampagne „Schule der Zukunft - Bildung für Nachhaltigkeit“**. Im Rahmen einer festlichen Auszeichnungsfeier erhielten die Schüler/innen der Umwelt-AG „Grüner Otto“ stellvertretend Urkunde, Hausschild und Fahne über die erreichte Zertifizierung. Jetzt endlich wurden auch die Fotos dazu zur Verfügung gestellt.

Die OBRS wurde ausgezeichnet für ihre erfolgreiche Teilnahme an der Landeskampagne „Schule der Zukunft - Bildung für Nachhaltigkeit“. Im Rahmen der festlichen Auszeichnungsfeier erhielten die Schüler/innen der Umwelt-AG „Grüner Otto“ stellvertretend für die gesamte Schülerschaft aus den Händen von Dr. Ursula Necker (Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen), Cay Süberkrüb (Landrat des Kreises Recklinghausen) und Christoph Tesche (Bürgermeister der Stadt Recklinghausen) Urkunde, Hausschild und Fahne über die erreichte Zertifizierung. Damit kann sich die Otto-Burrmeister Realschule künftig in der Öffentlichkeit mit dem Gütesiegel „Schule der Zukunft“ präsentieren.



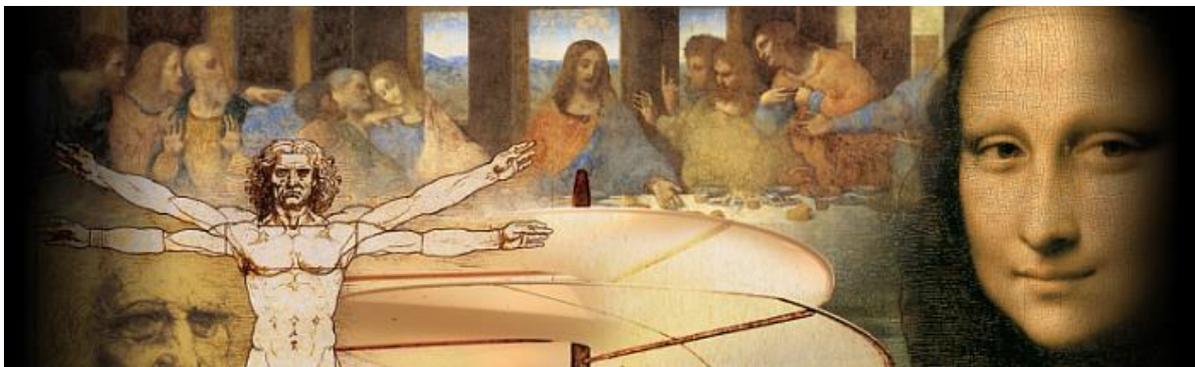
Am 17.12.2015, dem letzten Donnerstag vor den Ferien, war "Museumstag". Alle Klassen der OBRS waren unterwegs, um unterschiedlichste Ausstellungen zu besuchen. Ob in Essen, Osnabrück, Dortmund oder in Bochum, überall ging es darum, unseren Schülerinnen und Schülern Kultur etwas näher zu bringen. Ob in Essen, Osnabrück, Dortmund oder in Bochum, überall ging es darum unseren Schülern/Schülerinnen Kultur etwas näher zu bringen.

Die Klassen 8 von Herrn Dreifke und Herrn Hammer waren zum Beispiel in der Leonardo da Vinci-Ausstellung in Bochum.



Leonardo da Vinci (1452-1519)

Leonardo war sicherlich einer der ersten modernen Menschen der Renaissance. Er verzahnte die unterschiedlichsten Wissensgebiete auf eine vorher nie erlebte Art & Weise, frei von nahezu allen Tabus seiner Zeit. Er skizzierte Fluggeräte, digitale Computer und erforschte die Anatomie des Menschen. Seine Mitmenschen feierten Leonardo als den Forscher der Renaissance, der letztendlich ein neues Zeitalter einläutete und eine neue Sicht der Dinge erfand. Heute verehren viele Menschen Leonardo als Maler, der die Kunst während der Renaissance revolutionierte.



Leonardos Traum vom Fliegen



Um 1505 ließ Leonardo am Monte Ceceri bei Fiesole, in der Nähe von Florenz, Flugübungen mit einem Segelfluggerät durchführen. Die Versuche scheiterten und er notierte in seinem Manuskript „Kodex über den Vogelflug“, dass sich sein Assistent Tommaso Masini dabei ein Bein oder einige Rippen brach.

Fliegen – davon träumte Leonardo da Vinci wie viele andere Menschen auch. Leonardo beobachtete Vögel und entwickelte Flughilfen, die den Flügeln nachempfunden waren. Leonardo setzte aber nicht allein auf die Muskeln als Antriebskraft.

Er konstruierte einen großen Gleitflieger der, gebaut nach seinen Plänen, auch in der Ausstellung zu sehen sein wird.

Er entwickelte unter anderem ein Fluggerät mit Luftschraube, einen Vorläufer des modernen Helikopters. Ebenso eine Art Fallschirm, der jedoch nicht rund, sondern spitz geformt war.

Experten waren überzeugt, dass dieses pyramidenförmige Gebilde aus Holz und Segeltuch niemals fliegen könne. Der Brite Adrian Nicholas und sein Team wollten es genau wissen. Also bauten sie den Fallschirm anhand von Leonardos Originalzeichnung aus dem Jahre 1483 nach.

Entgegen allen Warnungen testete Nicholas am 26. Juni 2000 den Fallschirm in 3000 Metern Höhe – und segelte sicher und sanft zu Boden. So wurde die Praxistauglichkeit von Leonardo da Vincis Idee nach 500 Jahren bestätigt: Der spitz zulaufende Fallschirm funktioniert.

Quelle:

<http://www.davinciausstellung.de/der-traum-vom-fliegen/>